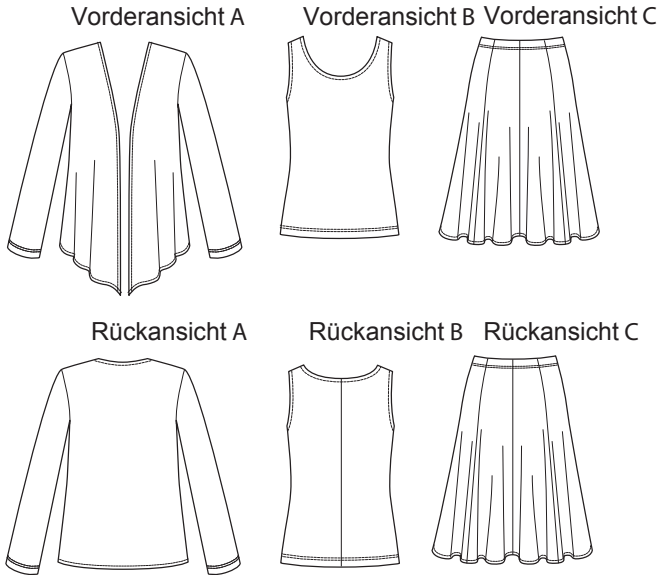


1. Vorderteil Modell A
2. Rückenteil Modell A
3. Ärmel Modell A
4. Vorderteil Modell B
5. Rückenteil Modell B
6. Vorder- und Rückenteil Modell C
7. Seitenteil Modell C
8. Schablone für Gummiband Modell C

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 3 verwenden.

Für Modell B: Schnitt-Teile 4 und 5 verwenden.

Für Modell C: Schnitt-Teile 6 bis 8 verwenden.

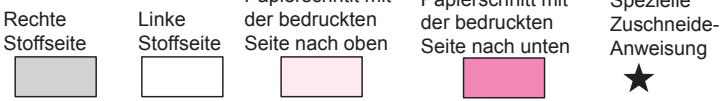
WIE MAN KWIK•SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 5 Größen. Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben. Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

ZUSCHNEIDEN

Verwenden Sie nur elastische Stoffe, deren Dehneigenschaften denen auf dem Schnittmusterumschlag entsprechen. Testen Sie die Elastizität mit Hilfe des Dehnungspfeils auf dem Umschlag. Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem uni-direktionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinanderlegen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Achten Sie auch darauf, dass Dehnungspfeile in die Richtung der maximalen Dehnung zeigen. Die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Stecknadeln auf dem Stoff fixieren. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

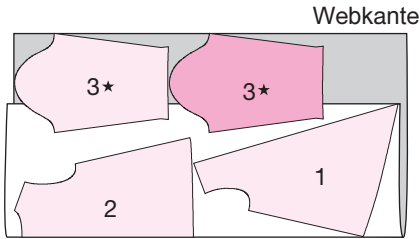
ZUSCHNEIDE-LEGENDE



JACKE A

Stoff 150 cm

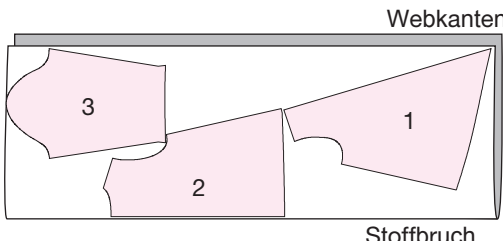
Größen: 1X-2X



Stoffbruch

- ★ Schnitt-Teil 3: 1x zuschneiden

Größen: 3X-4X

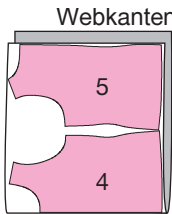


Stoffbruch

TANK TOP B

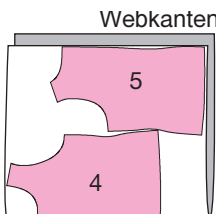
Stoff 150 cm

Größen: 1X-2X-3X



Stoffbruch

Größe: 4X

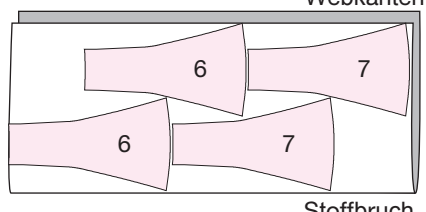


Stoffbruch

ROCK C

Stoff 150 cm

Alle Größen



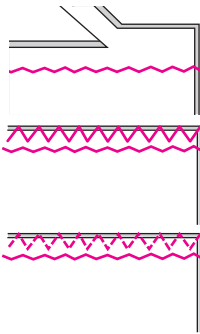
Stoffbruch

NÄHTECHNIKEN

Verwenden Sie eine 12/80er Ballpoint-Nähmaschinenadel und Polyester-Nähgarn.

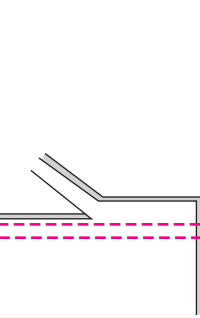
Haushalts-Nähmaschine

Die Nähte mit einem schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge nähen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Hierfür entweder einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack wählen.



Geradstichmaschine

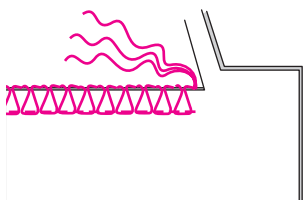
Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals auf der Nahtzugabe mit 6 mm Abstand zur Naht steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.



Overlock

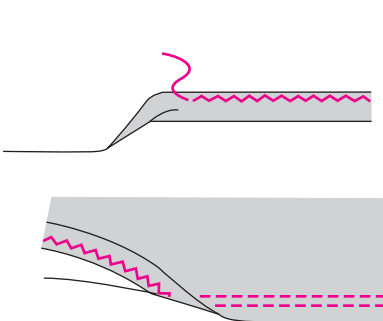
Die Nähte mit 4-fädiger Naht nähen, dabei darauf achten, dass 1 cm Nahtzugabe abgeschnitten werden.

Die Schnittkanten von Belegen, Säumen und sonstigen einlagigen Stoffstücken ebenso versäubern. Dabei darauf achten, dass 6 mm Nahtzugabe abgeschnitten werden.

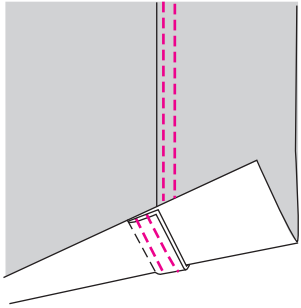


SÄUMEN

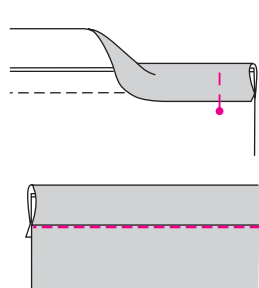
- Zum Absteppen von Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge verwenden oder die Zwillingnadel.



DOPPELTES ABSTEPHEN besteht aus zwei Reihen Absteppungen. Die erste Reihe wird knappkantig zur Naht oder Kante gesteppt, die zweite Reihe mit 6 mm Abstand zur ersten Absteppnaht. Verwenden Sie einen etwas längeren Geradstich. Wenn Sie die Absteppung noch mehr betonen möchten, verwenden Sie zwei Garnrollen, die Sie durch dieselbe Nadel einfädeln.



IM NAHTSCHATTEN STEPPEN Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.

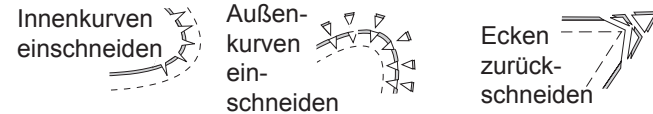


NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

BÜGELN

Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.



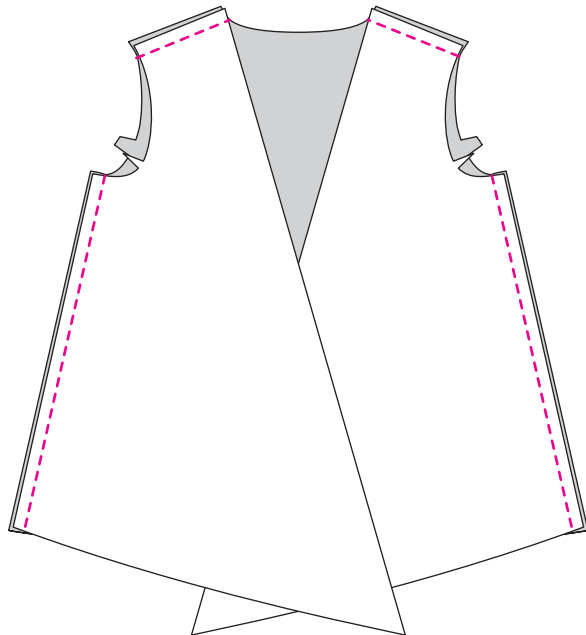
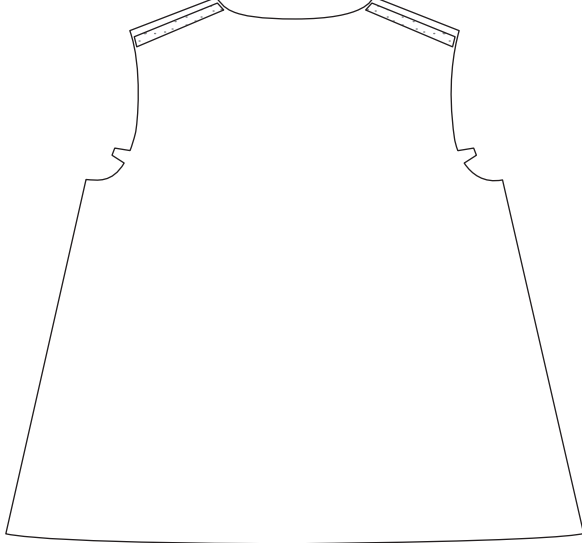
NÄH-LEGENDE



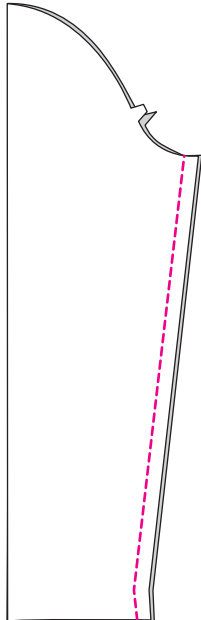
JACKE A

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken.

1. Zur Stabilisierung der Schulternähte zwei je 1,3 cm breite und schulterlange Stücke aufbügelbare Einlage zuschneiden und auf die rückwärtigen Schultern aufbügeln. Rechts auf rechts die Schulternähte stecken. Schulternähte steppen. Rechts auf rechts die Seitennähte stecken und steppen. Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.

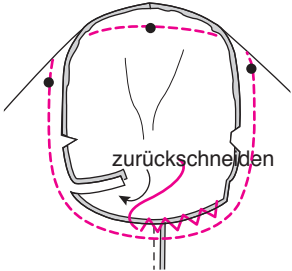


2. Den Ärmel rechts auf rechts falten und die Ärmelnaht steppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

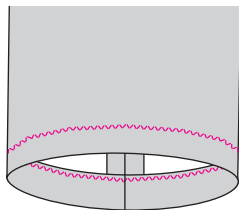


TANK TOP B

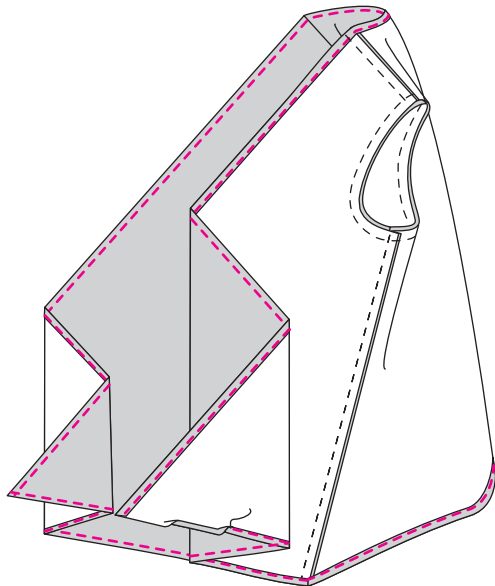
3. Den Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt einsetzen, die Ärmelnaht trifft auf die Seitennaht, die äußeren Punkte und Passzeichen treffen entsprechend aufeinander, der mittlere Punkt an der Armkugel trifft auf die Schulternaht. Steppen. Unterarmnahtzugaben unterhalb der Passzeichen auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



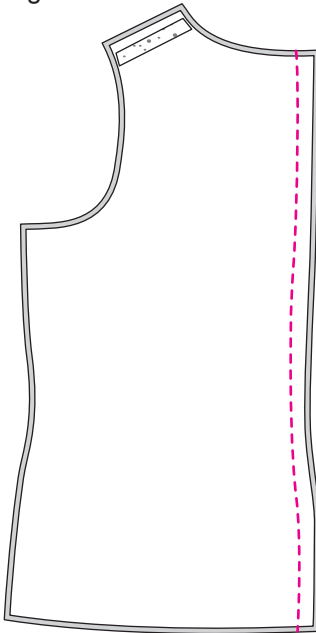
4. Ärmelunterkante versäubern. 3,2 cm Saumzugaben einschlagen. Stecken. Knappkantig mit schmalen Zickzack oder der Zwillingsnadel säumen (siehe Nähtechniken).



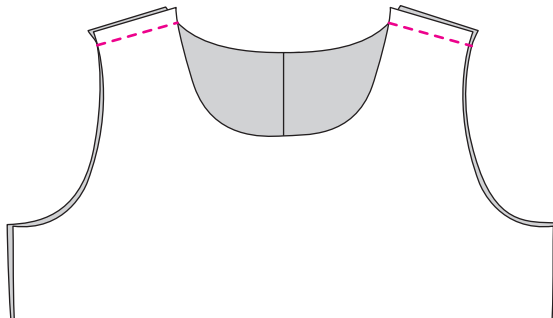
5. Die Außen- und Ausschnittkanten der Jacke 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den Bügelbruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Knappkantig zum Saum steppen. Einen 1,5 cm breiten Saum an der Unterkante der Jacke ebenso arbeiten.



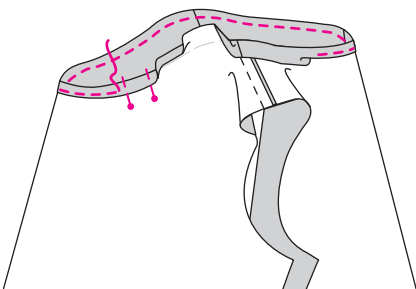
1. Zur Stabilisierung der Schulternähte zwei je 1,3 cm breite und schulterlange Stücke aufbügelbare Einlage zuschneiden und auf die rückwärtigen Schultern aufbügeln. Die rückwärtige Kante versäubern. Die Rückenteile rechts auf rechts aufeinander stecken und die rückwärtige Mittelnaht steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



2. Rechts auf rechts die Schulternähte stecken und steppen. Nahtzugaben ins Rückenteil bügeln.



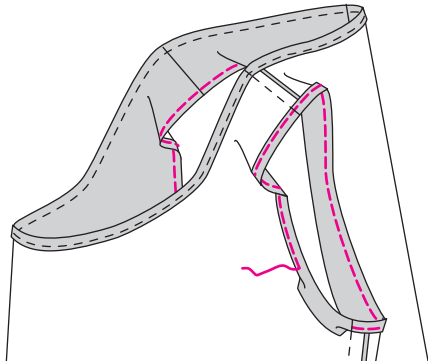
3. Die Ausschnittkanten des Tops 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den Bügelbruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Bügeln. Knappkantig steppen.



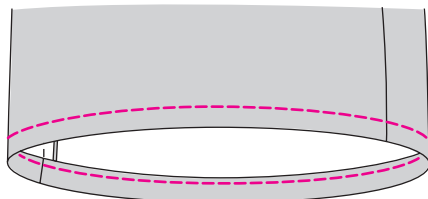
4. Rechts auf rechts die Seitennähte schließen. Nahtzugaben ins Rückenteil bügeln.



5. Die Armausschnittkanten des Oberteils 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den Bügelbruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Knappkantig steppen.



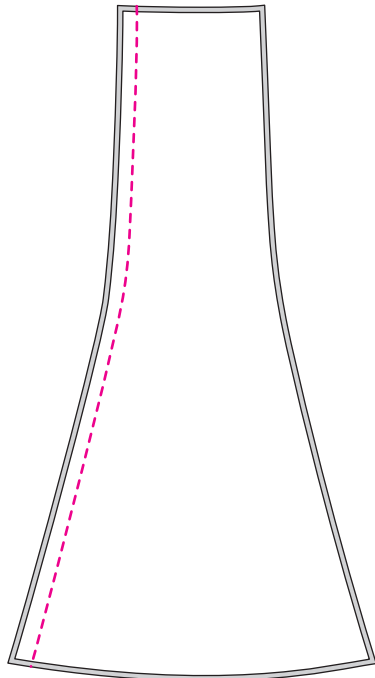
6. Die Saumkante versäubern. 3,2 cm Saumzugaben einschlagen und stecken. Knappkantig mit schmalen Zickzack oder der Zwillingsnadel säumen (siehe Nähtechniken).



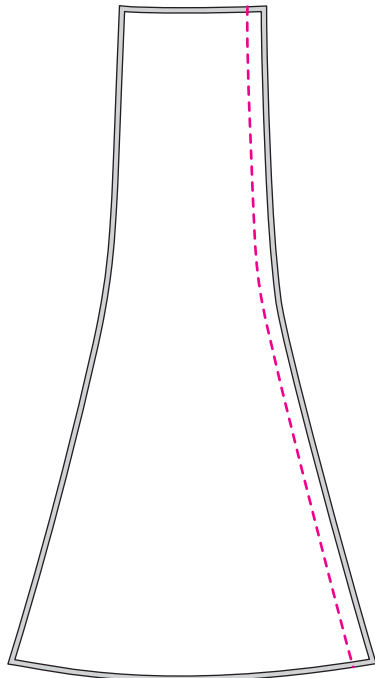
ROCK C

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken.

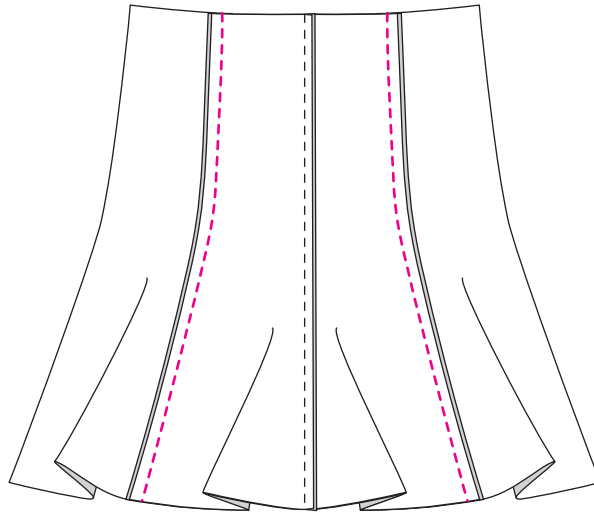
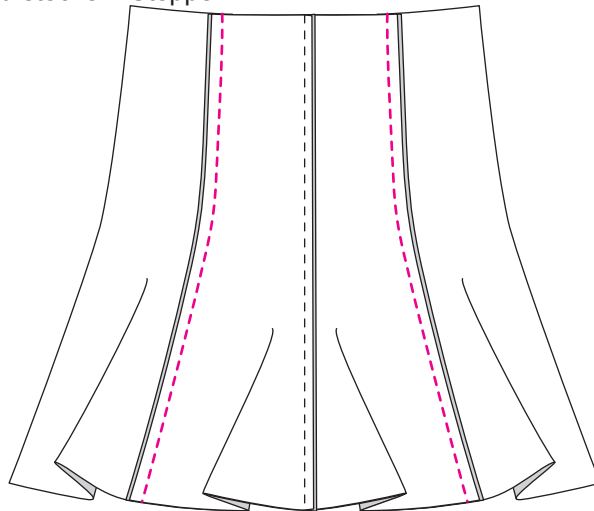
1. Zwei Vorder- und Rückenteile rechts auf rechts entlang der vorderen Mittelnaht aufeinander stecken. Steppen. Dies ist das Vorderteil. Verbleibende Vorder- und Rückenteile werden als Rückenteil verwendet.



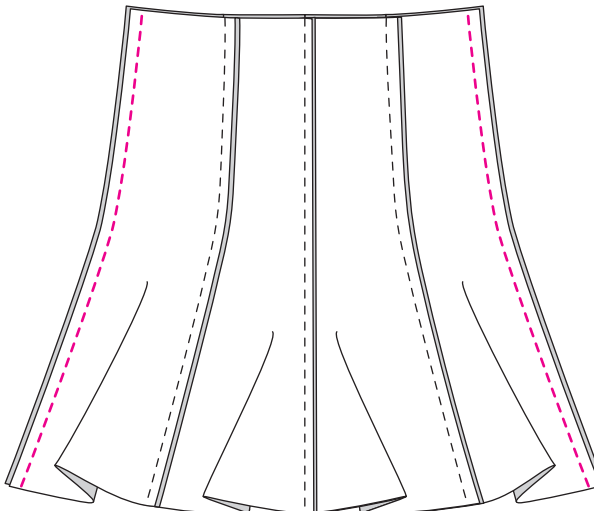
Die verbleibenden beiden Vorder- und Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander stecken. Steppen.



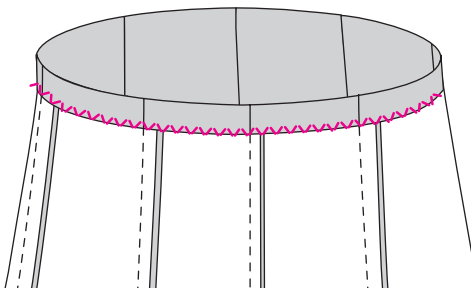
Je zwei Seitenteil auf das Rückenteil und das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Teilungsnaht aufstecken. Steppen.



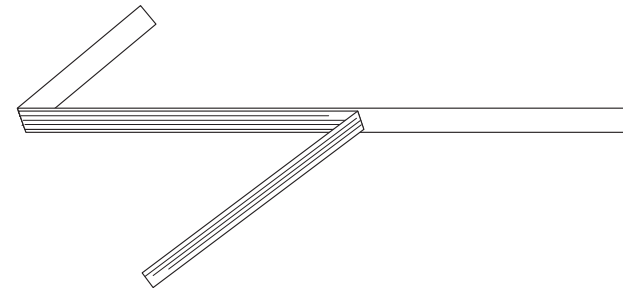
Seitennähte stecken. Steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und zu einer Seite bügeln, alle Nahtzugaben in dieselbe Richtung bügeln.



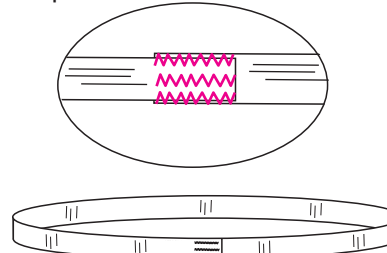
2. Tunnelkante versäubern. Den Tunnel entlang der Faltnie nach innen einschlagen und bügeln.



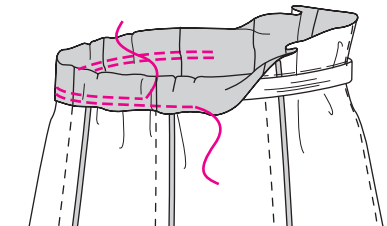
Ein Stück vom 2 cm breiten Gummiband gemäß der Schablone für Gummiband zuschneiden.



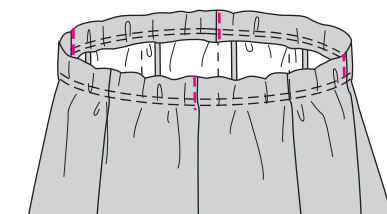
Gummibandenden 1,5 cm überlappen lassen und aufeinander steppen. Gummiband anprobieren und Länge ggf. anpassen.



Gummiband in den Tunnel einlegen und mit dem Reißverschlussfuß knappkantig zum Gummiband steppen, dabei das Gummiband nicht mitfassen. Gummiband jeweils entsprechend stark dehnen, so dass der zu steppende Tunnel flach liegt. Nochmals mit 6 mm Abstand unterhalb der ersten Naht steppen.



Kräusel gleichmäßig verteilen. Um das Gummiband am Einrollen zu hindern, nochmals in Gummibandbreite genau im Nahtschatten der Seitennähte und der Teilungsnaht steppen (siehe Nähtechniken).



3. Die Rockunterkante 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den Bügelbruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, bügeln. Knappkantig säumen.

